



## PROTOKOLL

**Sitzung des Ausschusses für Jugend und Soziales (JSA/010/2017)  
am Donnerstag, dem 17.08.2017,  
im 29643 Neuenkirchen, Kirchstraße 9, Schröers-Hof im Vierständlerhaus**

**Beginn:** 16:00 Uhr

**Ende:** 17.07 Uhr

### Tagesordnung:

#### Öffentlicher Teil

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
3. Änderung und Ergänzung der Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 14.03.2017
5. Jugendtreff Neuenkirchen;  
Verlängerung der Vereinbarung mit dem Verein Sofa e.V.  
Vorlage: 0209/2017
6. Sozialraumorientierung in der Gemeinde Neuenkirchen;  
Bericht über das Beratungs- und Betreuungsangebot des Familien- und Kinderservices durch Frau Weise
7. Verschiedenes
8. Schließung der Sitzung

## **Teilnehmerliste**

### **Bürgermeister**

Herr Carlos Brunkhorst

### **Ausschussvorsitzender**

Herr Wilhelm Lindenberg

### **Ausschussmitglieder**

Frau Birte Delventhal

Herr Willem Grefe

Herr Thorsten Möhlmann

Herr Sascha Weitz

### **Allgemeine Vertreterin**

Frau Ira Broocks

### **Stellv. Ausschussmitglieder**

Herr Michael Bluhm

in Vertretung für Sabine Franke

Frau Hannelore de Vries

in Vertretung für Thomas Stöckmann

### **Beratende Ausschussmitglieder ohne Stimmrecht**

Frau Antje Borgmann

Frau Elternvertreter KiTa Anika Schulze

### **Protokollführung**

Frau Susanne Riebesehl

### **Es fehlten:**

#### **Stellv. Ausschussvorsitzende**

Herr Thomas Stöckmann

entschuldigt

#### **Ausschussmitglieder**

Frau Sabine Franke

entschuldigt

#### **Beratende Ausschussmitglieder ohne Stimmrecht**

Frau Daniela Timmermann

entschuldigt

## Protokoll:

### Öffentlicher Teil

#### **1 Eröffnung und Begrüßung**

Der Ausschussvorsitzende Wilhelm Lindenberg eröffnet um 16.00 Uhr die heutige Sitzung des Ausschusses für Jugend und Soziales und begrüßt die Anwesenden Ausschussmitglieder.

#### **2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Ausschussvorsitzende Wilhelm Lindenberg stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

#### **3 Änderung und Ergänzung der Tagesordnung**

Eine Änderung und/oder Ergänzung der Tagesordnung wird nicht vorgenommen.

#### **4 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 14.03.2017**

Die Niederschrift der Sitzung vom 14.03.2017 wird genehmigt.

**Einstimmig beschlossen    Ja 4    Nein 0    Enthaltung 3**

#### **5 Jugendtreff Neuenkirchen; Verlängerung der Vereinbarung mit dem Verein Sofa e.V. Vorlage: 0209/2017**

##### **SACHVERHALT / RECHTSLAGE; STELLUNGNAHME DES AMTES:**

Seit dem 01. Juni 2008 ist der Verein SoFa e.V. per Vereinbarung mit der pädagogischen Leitung sowie der Organisation und dem Betrieb des Jugendtreffs Neuenkirchen beauftragt. Laut Vereinbarung ist der Auftragnehmer verpflichtet für die Arbeit mit Jugendlichen im Jahr 1.013 Stunden durch sozialpädagogische Fach- und Betreuungskräfte zu leisten. Der Einsatz erfolgt bedarfsorientiert. In der Regel ist der Jugendtreff wöchentlich an zwei bis drei Tagen jeweils drei bis vier Stunden geöffnet.

Die Betreuungskostenpauschale beträgt jährlich 32.260,92 €. Hinzu kommen die Kosten für Raummiete und Nebenkosten in Höhe von 2.580,00 €.

Die aktuelle Vereinbarung läuft zum 31.12.2017 aus. Bis zum 30.09. eines jeden Jahres ist dem Verein mitzuteilen, ob der Vertrag verlängert wird.

Nach der bestehenden Vereinbarung sind bei erkennbaren Fehlentwicklungen durch den Auftragnehmer Gegensteuerungsmaßnahmen einzuleiten, die im Bericht schriftlich zu erläutern sind. Über Fehlentwicklungen ist die Auftraggeberin außerdem unverzüglich persönlich zu informieren.

Nach wiederholten kritischen Äußerungen über die Inanspruchnahme des Angebotes wurde der Geschäftsführer des Vereins SoFa e.V., Herr Junge um Aufklärung gebeten. Die Stellungnahme des Verein Sofa e.V. wurde gesondert verteilt und liegt den Ausschussmitgliedern vor.

Gleichzeitig wurde eine Abfrage bei den Jugendlichen im Alter von 12 bis 20 Jahren veranlasst. Insgesamt wurden 430 Jugendliche angeschrieben, aber nur 30 haben den Fragebogen ausgefüllt und zurückgegeben. Davon ist 20 Jugendlichen der Jugendtreff überhaupt nicht bekannt und von den restlichen 10 Jugendlichen ist nur einer Besucher des Jugendraumes.

Der Verein Sofa e.V. hat nach Rückfrage das Konzept zur Neuausrichtung des Jugendtreffs vorgelegt. Das Konzept sieht folgende Änderungen vor.

- Der Jugendtreff wird an einem Tag in der Woche, in Absprache mit den Jugendlichen, für 3 Stunden mit 2 Mitarbeitern geöffnet
- Die pädagogischen Mitarbeiter gehen einen Tag in der Woche für Projektarbeit in die Schule. Die Auftragslage der einzelnen Projekte ergibt sich in Rücksprache mit der Schule und anhand des Bedarfs der Schüler.  
Ziel ist es, das Vertrauen der Schüler zu gewinnen und die Projekte von der Schule in den Jugendtreff auszugliedern (5 Stunden = 3 Stunden Projektarbeit, 1 Stunde Vorbereitung, 1 Stunde Nachbereitung) 1 Projekttag in der Schule je 5 Stunden mit 2 Mitarbeitern
- Einen Tag in der Woche werden die pädagogischen Mitarbeiter aufsuchende Jugendarbeit leisten, (2 Stunden mit 2 Mitarbeitern)  
Dabei nehmen die Mitarbeiter Kontakt zu den einzelnen Kinder und Jugendlichen sowie bestehende Cliques auf, leisten Beziehungsarbeit und schaffen ein Vertrauensverhältnis, um dadurch eine Bedürfnisanalyse zu erstellen. Die aufsuchende Jugendarbeit findet in von Kindern und Jugendlichen selbst ausgewählten Räumen und Treffpunkten in der Öffentlichkeit statt. (1 Tag aufsuchende Jugendarbeit , 2 Stunden mit 2 Mitarbeitern )

Die Betreuungskostenpauschale für das neue Konzept bleibt in der bisherigen Höhe bestehen.

Der Beschluss über eine zukünftige Ausrichtung der Jugendarbeit und eine mögliche Verlängerung der Vereinbarung mit dem Verein Sofa e.V. wird in der Sitzung erarbeitet.

Frau Schlösser und Herr Junge vom Verein Sofa e. V. erläutern nochmal die bisherige Arbeit und die vorgeschlagene Neuausrichtung ihrer Arbeit.

Im Ausschuss für Jugend und Soziales wird ausgiebig diskutiert, ob das bestehende Angebot noch zeitgemäß und richtig ist oder ob eine anderweitige Ausrichtung des Angebotes in der Jugendarbeit gewollt ist. Aus der Diskussion wird deutlich, dass die geringe Zahl der Nutzer des Jugendtreffs den Einsatz der Mittel von rd. 35.000 € jährlich nicht mehr rechtfertigt.

tigt. Die Situation vor Ort hat sich verändert und die Problemlagen, die seinerzeit zur Einrichtung des Jugendtreffs geführt haben, sind zur Zeit nicht mehr gegeben.

Zum Ende der Diskussion erklären Ausschussmitglied Birte Delventhal für die CDU-Fraktion und Thorsten Möhlmann für die SPD-Fraktion, dass sie einer Verlängerung der Vereinbarung nicht zustimmen werden. Die Verwaltung soll beauftragt werden ein Konzept zu erarbeiten, wie das Geld in der Jugendarbeit verwendet werden kann.

Abschließend bedankt sich Ausschussvorsitzender Wilhelm Lindenberg beim Verein Sofa e. V. für die geleistete Arbeit in den vergangenen Jahren.

### **BESCHLUSSVORSCHLAG / EMPFEHLUNGSBESCHLUSS:**

Der Ausschuss für Jugend und Soziales empfiehlt einstimmig, den Vertrag mit dem Verein Sofa e.V. nicht zu verlängern. Der Verwaltung wird beauftragt ein Alternativ-Konzept zur zukünftigen Verwendung der Mittel in der Jugendarbeit zu erarbeiten.

**Empfehlungsbeschluss    Ja 7    Nein 0    Enthaltung 0**

## **6    Sozialraumorientierung in der Gemeinde Neuenkirchen; Bericht über das Beratungs- und Betreuungsangebot des Familien- und Kinderservices durch Frau Weise**

Frau Weise vom Kooperationspartner in der Jugendarbeit „Hilfen aus einer Hand“ berichtet im zuständigen Fachausschuss der Gemeinde über ihre Arbeit und informiert über die weiteren Planungen.

Das Beratungsgebot wird weiterhin gut angenommen. Die Vernetzung wird ebenfalls als gut beurteilt. Frau Weise, wie auch die Kindergartenleiterin Frau Antje Borgmann erläutern, dass der Beratungsbedarf in der Gemeinde (sowohl im Bereich der Kita, als auch im Bereich der Schule) weiterhin steigt. Hierbei handelt es sich nicht um ein spezielles Problem, sondern es kommt latent alles vor.

Es sind präventive Angebote insbesondere der Eltern- und Familienbildung (z.B. Elternkurse –Entwicklung von Angeboten für Eltern zu speziellen Themen-, Babysitter-Kurse, das Antimobbingprojekt in der Schule) durchgeführt worden. Es wird jedoch immer schwieriger die Eltern zu erreichen, denen ein entsprechendes Angebot förderlich wäre.

Frau Weise bietet ihre Unterstützung/Schulung in den Vereinen und Organisationen mit Jugendarbeit zur Aufklärung der Betreuer hinsichtlich des Schutzauftrages nach § 8 a SGB VIII (Kindswohlfährdung) an. Die Betreuer sollen Signale erkennen und die richtigen Schritte einleiten können. Auch zum Schutz ihrer eigenen Person.

## **7    Verschiedenes**

Birte Delventhal kommt nochmal auf das neu zu entwickelnde Konzept für die Jugendarbeit zurück. Hierbei sollen folgende Punkt aufgegriffen werden:

- Konzept sollte zu den Haushaltsplanberatungen 2018 vorliegen
- Beteiligung der Vereine und Organisationen mit Kinder- und Jugendarbeit an der Konzeptentwicklung
- Beteiligung der Schule, Frau Weise

- Förderung über Anträge bzw. Projektbezogen (Verwendung nachweisen)
- Familienförderung (Sozialstaffel in den Gebühren der Vereine)
- Unterstützung für Kinder und Betreuer
- Förderung der Ausbildung von Betreuern

## **8 Schließung der Sitzung**

Ausschussvorsitzende Wilhelm Lindenberg schließt die heutige Sitzung des Ausschusses für Jugend und Soziales um 17.07 Uhr und bedankt sich bei allen Teilnehmern für die Mitarbeit.

Neuenkirchen, den 21.08.2017